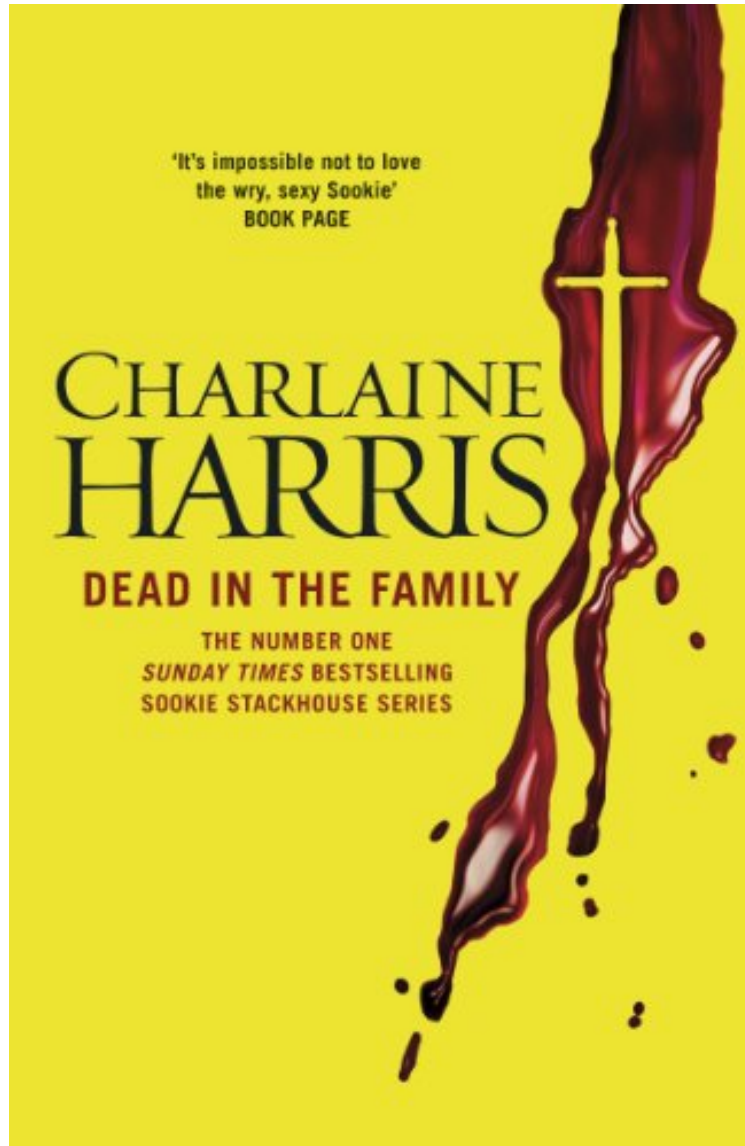


(Read and download) Dead in the Family: A True Blood Novel (Sookie Stackhouse)

Dead in the Family: A True Blood Novel (Sookie Stackhouse)

Von Charlaine Harris

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #258514 in eBooksVerffentlicht am: 2010-06-10Erscheinungsdatum: 2010-06-10File Name: B003NE5TWY | File size: 29.Mb

Von Charlaine Harris : Dead in the Family: A True Blood Novel (Sookie Stackhouse) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dead in the Family: A True Blood Novel (Sookie Stackhouse):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen48 von 51 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Your boyfriend," he (Eric) said. "That sounds...strange. I am so not a boy."Von Beacheslange erwartet und nun endlich ist es erschienen. fr mich persnlich ein besseres buch als dead and gone aber dennoch keine fnf sterne. da ich das buch direkt

gestern am erscheinungsdatum erhalten (danke !) und es fast in einem atemzug durchgelesen habe, spricht das aber schon allein fr eine gute bewertung.was schn ist, es gibt wieder mehr zu lachen, wobei hier nicht unbedingt sookie uns diese momente gibt, sondern eher die randfiguren. allen voran, claudie aber auch natrlich pam (mein heimlicher lieblich).ohne zu spoilern wird es nach nun immerhin 10 bchern schwer aber ich versuche, nicht allzu viel zu verraten. die diskussionswrdigen punkte gehren meiner meinung nach auf jeden fall ins entsprechende forum:http://www..de/gp/forum/cd/forum.html/ref=cm_cd_t_h_dp_t?ie=UTF8cdForum=Fx1AXN6NUX99ZP3cdItems=25asinintl-defr die eric fans unter uns - ja, sie sind nun endlich mal ein paar und das auch von anfang bis zum ende des buches, dennoch erlaube ich mir zu behaupten, dass dies wohl nur ein zeitlich begrenztes vergngen sein wird. fr mich gibt es seitens sookie zu viele zwischentne, die mich nicht davon berzeugen, dass sie eric von ganzem herzen liebt. ich bin gespannt, wie andere das empfinden.obwohl sookie sich von ihren verletzen erholt hat, ist sie nicht mehr ganz die alte. zum einen ist das positiv, denn wir wurden mal ein buch lang von irgendwelchen love interests verschont und sie macht sich auch mal ein paar gedanken zu ihrer zukunft. zum anderen aber auch negativ, denn irgendwie wirkt sie auf mich recht stumpf. besonders ihr verhalten eric gegenber nervt ein wenig. mich beschlich oft das gefhl, dass sie mehr sex-gesteuert als alles andere war/ist.ganz toll gefallen hat mir der auftritt von erics maker, appius livius ocella, obwohl er schon recht angsteinflend ist aber genau das hat diesen handlungsstrang ja auch spannend gemacht, denn wir erleben einen eric, der relativ hilflos ist, da er seinem schpfer gegenber nun mal ergeben sein muss. wie sookie zu appius steht, hat appius selbst sehr treffend formuliert: "I think your darling would love to come in during the day and sink a stake into our chests." :-) auch alexei romanov (erics "bruder") und dessen hintergrundgeschichte sowie sein "zustand" war eine spannende, neue facette.einige fragen werden uns nun beantwortet. wie zum beispiel, was genau mit dermot passiert ist und was seine absichten waren. wer der vater von claudines baby ist. auch ber bills vergangenheit erfahren wir noch ein wenig mehr und zudem hilft sookie ihm, seine "gesundheitsproblem" (silbervergiftung) zu lsen. wir lernen auch hunter besser kennen aber auch einige neue, interessante charaktere.auch die werwlfe haben wieder einen platz im buch - erst war ich ein wenig entuscht, da ich nicht so ein groer fan von ihnen bin aber die entwicklung zum ende hin war sehr spannend. einen weiteren teil nimmt die vampirpolitik mit den entsprechenden problem wie victor madden, appius, etc., ein, was mich besonders freut, denn das ist ja schlielich der eigene titel dieser reihe (southern vampires) und daran hatte es in den letzten bchern fr meinen geschmack etwas gemangelt.tja, aber der titel "Dead In The Family" verrt uns ja, dass es nicht wirklich nur um allgemeine vampirpolitik geht. nun wer stirbt..... das wird nicht verraten. nur so viel, es trifft gleich mehrere. :-)jim groen und ganzen habe ich das buch zufrieden zugeschlagen. es wird sicherlich nicht als eines meiner lieblinge dieser reihe eingehen aber es lsst mich auch nicht entuscht zurck. das buch ist in sich geschlossen und hinterlsst glcklicherweise kein cliffhanger.ich schliee mit pams worten, die den nagel - wie immer - auf den kopf getroffen hat: "Truly, Eric's a great vampir and very practical. But he isn't practical nowadays - not when it comes to you (Sookie)."13 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr mich ist dies seit langem das beste Buch dieser Serie ***Spoiler***Von LucyWestonIch war ja geradezu selbst berrascht davon, WIE gut mir dieses Buch gefallen hat. Die letzten paar haben in mir fast schon Widerwillen ausgelst, so dster waren sie. Dieses hier ist jetzt nun auch nicht grade ein Licht allen Lichts, aber... ich fands ziemlich gut.Das liegt natrlich unter anderem daran, da es hier endlich mal wieder eine grere Portion Eric gibt. Aber auch daran, da der Gutmensch Sookie, der immer allen helfen will, wieder erkennbar wird - und das trotz (nachvollziehbarer) Mordgedanken.Dabei fngt das erste Kapitel mit sowas spaigem an wie Sookies Probleme im Bett. Na, das kann ja heiter werden, dachte ich. Und dann zog auch noch Claude bei ihr ein, um wenigstens etwas feenhafte um sich zu haben, nachdem ja nun die Portale nach Faerie verschlossen sind. Und auch Bill leidet dster vor sich hin, erholt sich nur schlecht von seiner Silbervergiftung.Auf der anderen Seite das pralle Leben: Tara ist schwanger, Holly Bellefleur auch. Hoyt Fortenberry will heiraten. Die alte Mrs Bellefleur stirbt, nicht ohne vorher noch herausgefunden zu haben, da Bill zur Familie gehrt.Im kleinen mgen Werwlfe und Shifter inzwischen halbwegs akzeptiert sein - doch die Regierung will sie zwingen, sich zu registrieren. Was ihnen natrlich berhaupt nicht passt. Und auch in der Welt der Vampirpolitik drut bses: der neue Knig mchte Eric loswerden und spinnt eine Intrige - in der Folge werden gleich zwei Leichen auf Sookies Grund und Boden gefunden, eine davon liegt schon etwas lnger dort (Seit Buch 4, ums genau zu sagen). Die andere ist allerdings neu, und bald schon steht die Polizei vor Sookies Tr, wieder einmal. Und um die Situation noch etwas zuzuspitzen, bekommt Eric Besuch von seinem Schpfer. Und der hat Eric einen ziemlich prominenten Blutsbruder mitgebracht - der fr noch mehr rger und Leichen sorgt.Dieses neue, zehnte Buch hat mir wirklich ausgesprochen gut gefallen, und es ist endlich wieder eines, das ich frohen Herzens empfehlen kann.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ***heiter moribund***Von ChristianeDas zehnte Buch ist ein wechselndes Potpourri aus Befriedigung, Heiterkeit, Frust und - allen voran- Ernchterung. Warum?Harris knpft an den Vorgngerband, "Dead and Gone", an. So driftet man durch eine physische psychische Odyssee, die anfangs Woche um Woche oberflchlich durch den Mrz fhrt. Ein Wechselbad der Gefhle wird dem Leser zugemutet. Das Primrproblem ist die Hauptprotagonistin selbst. Die Autorin fhrt die Schiene gebeutelter Frauen, die ein Anrecht auf Verhaltenstrungen aufweisen drfen.Buchinhalt:Nach ihrer Beendigung d. Rekonvaleszenz, tritt der schleichende Alltag ins Sookies Leben. Neben einem Krankenbesuch bei Exfreund und Nachbar Bill, der noch immer an den Nachwirkungen einer Silbervergiftung kmpft, ersucht Werwolf Alcide um eine

Jagdgenehmigung in den "Stackhouse Wldern". Mit der Existenzoffenbarung der Gestaltwandler, strebt die Regierung eine Registrierung aller Betreffenden an, wobei man auch fragwürdige Wege einschlägt. Was als Geflligkeit begann, entwickelt sich für "Gastgeberin" zum Schock. Das Rudel teilt ihr mit, auf ihrem Grund Boden befindet sich eine Leiche, wie auch Spuren von umherstreifenden Fairies. Alarmiert kontaktiert sie Eric, mit dem sie offiziell eine feste Beziehung eingegangen ist. Anbei bekommt die Telepathin unerwartet einen neuen Mitbewohner: ihren trauernden Elfen-Cousin Claude. Nur widerwillig stimmt sie dem Arrangement zu. Mit Eric ausgetauscht, und gerade auf dem Rückweg von Shreveport befindlich, werden Pam und Sookie von Victors Untergebenen angegriffen. Gesicherte Hilfestellung kommt in Form des speziellen Neuzugangs Heide; sie hat auf Geheiß des Stackhouse- Geländes durchforstet und neue Informationslast dabei. Zwischen all den Vorgängen wird Hunter abgeladen. Der junge Telepath verbringt ein wenig Zeit mit seinen Cousins. Kaum ist der kindliche Besucher weg, sehen sich der Vampirsheriff und seine "Wife" einem zusätzlichen Gast gegenüber: Appius, Eric's Schöpfer. Im Schlepptau dabei, seine jüngste Kreation Alexei Romanov. Einst als kranklicher Thronanwärter, hat er kurz vor seinem Tod das Geschenk der Unsterblichkeit erhalten. Wie sich zeigt, hat es seinen Preis. Gleichzeitig wird die zweite aufgefundene Leiche identifiziert: Als verstorbene Rudelmitglied Alcides offenbart, wird daraufhin ein Treffen eingeleitet, um den Täter auszuloten. Wieder bittet der Alphawolf um Sookies Hilfe. Unter den Wölfen befindlich, ist Sams neue Flamme, welche Sookie mehr Kopfschmerzen bereitet als sie sollte. Begleit- und Geleitschutz (sowie Zeuge) kommt von unerwarteter Seite. So ist es auch Jason, der seine benebelte Schwester hinterher zu Eric führt. Doch dort erwartet sie eine böse Überraschung....

Fortsetzung folgt ...! Achtung !: An dieser Stelle verweise ich darauf, da meine Rezension nicht in ihrem Gesamtumfang reingestellt werden konnte. Wenn Bedarf bzw. Interesse besteht die Komplettausführung/ Fortsetzung (Anfang, Mittelteil -die Eindrücke Figuren- und Abschluss) zu lesen, dann hier:http://www..de/gp/forum/cd/discussion.html/ref=cm_cd_NOREF/ref=cm_cd_dp_ef_tft_tp?ie=UTF8&cdForum=Fx1AXN6&intl-decdThread=TxLMYZDV3E6X01 Resultat: Es werden bisherige Fakten und Figuren negiert, was die Glaubwürdigkeit der Story schmilert; sie kommt nur langsam voran, was aber der vergangenen Vertragsverlängerung anzukreiden ist. Aber auf Grund der Gesamtentwicklung, SOLLTE (!) das Ende, der geplanten dreizehnteiligen Buchreihe, besser zufrieden stellend ausfallen - ganz im Gegensatz zu den letzten verkstigten Jahren. Im Ganzen scheint die Autorin einfach nur ausgebrannt bzw. gelangweilt von ihren Charakteren. Es fehlt der Funke, der Esprit, der die Buchserie einst auszeichnete. Die eigentliche Frage hier: Wann kommt Sookie zur Raison und wird erwachsen? Oder wird sie überhaupt, unter diesen Umständen, einen Mann für's Leben bekommen? Die fadenscheinige Argumentation vorwiegend Sookies Lebensweg Entwicklung darzulegen, ist längst hinflüchtig; denn sie ist die hiesige Bremse. Fakt: mehr Schwung, ein solider Aufbau und gekonnt platzierte Hoch - u. Tiefpunkte. Besser als der Vorgänger ist es; doch sind es die Mitstreiter Neuzugänge, die DITF uns schmackhaft machen. Genugtuung Genu schleicht sich nicht ein; das Gleichziehen mit früheren Werken der SV-Reihe ist ausgeschlossen. CH geht mit einigen Hauptcharakteränderungen brachial und subtil um. Genauso sind wieder etliche Widersprüche da. Eine Weiterführung (Kauf) sollte wirklich bedacht werden. Ob und wann man eine ansprechende Wende erlebt -kommt wohl aus der jeweiligen Sicht an-, darf hinterfragt werden. Ich vergebe -mehr schlecht als recht- drei unspektakuläre Punkte.

Kurzbeschreibung If you think your family relationships are complicated, think again: you haven't seen anything like the ones in Bon Temps, Louisiana. Sookie Stackhouse is dealing with a whole host of family problems, ranging from her own kin (a non-human fairy and a telepathic second cousin) demanding a place in her life, to her lover Eric's vampire sire, an ancient being, who arrives with Eric's 'brother' in tow at a most inopportune moment. And Sookie's tracking down a distant relation of her ailing neighbour (and ex), Vampire Bill Compton. In addition to the multitude of family issues complicating her life, the werewolf pack of Shreveport has asked Sookie for a special favour, and since Sookie is an obliging young woman, she agrees. But this favour for the wolves has dire results for Sookie, who is still recovering from the trauma of her abduction during the Fairy War.

Pressestimmen Praise for #1 New York Times bestselling author Charlaine Harris's Sookie Stackhouse novels It's the kind of book you look forward to reading before you go to bed, thinking you're only going to read one chapter, and then you end up reading seven.

Alan Ball, executive producer of True Blood Vivid, subtle, and funny in her portrayal of southern life.

Entertainment Weekly Charlaine Harris has vividly imagined telepathic barmaid Sookie Stackhouse and her small-town Louisiana milieu, where humans, vampires, shapeshifters, and other sentient critters live... Her mash-up of genres is delightful, taking elements from mysteries, horror stories, and romances.

Milwaukee Journal Sentinel The series continues to be inventive and funny with an engaging, smart, and sexy heroine.

The Denver Post Blending action, romance, and comedy, Harris has created a fully functioning world so very close to our own, except, of course, for the vamps and other supernatural creatures.

The Toronto Star Werbetext The SUNDAY TIMES No. 1 bestseller.